



Abb. 3: Versuchsanlage mit Großparzellen zum Vergleich von herkömmlicher Mahd vs. Robotermaid.

geeignete Pflege-Konzepte für die Praxis überführt werden.

Für die Teilnehmer der Field Days war der Ausklang mit einem touristischen Highlight verbunden. So wurde das „Social-Dinner“ auf einem Segelschiff mit einem abendlichen Turn im Fjord vor Grimstad offeriert.

Autoren:

Thomas Fischer
iNova Green GmbH
29451 Dannenberg (Elbe)
tf@inovagreen.de

Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing
Hochschule Osnabrück
49090 Osnabrück
w.praemassing@hs-osnabrueck.de



In dieser Rubrik soll Hochschulen, wissenschaftlichen Instituten und Bildungseinrichtungen mit ihren Mitarbeitern die Möglichkeit geboten werden, aktuelle Forschungsgebiete kurz vorzustellen – denn „Wissenschaft ist nichts Abgehobenes, sondern die fachliche Grundlage und Hilfestellung für die praktische Arbeit vor Ort.“

... in die Rasenforschung am NIBIO



Turfgrass Field Days mein Highlight

Rund 80 Teilnehmer aus neun verschiedenen Ländern, zehn Versuchsfelder, 21 Fachvorträge, 294 Arbeitsstunden der 19 Kollegen und ganz viele fachliche Gespräche – das waren die „International Turfgrass Field Days 2023“, die Ende Juni auf der NIBIO-Forschungsstation stattfanden.



Abb. 1: Rundgang bei den Field Days, hier der Versuch im Rahmen des WINTER TURF-Projektes, bei dem die N-Auswaschung in der Etablierungsphase eines Golfgrüns untersucht wird. (Foto: M. Günther)

Als echte Herausforderung und großartige Aufgabe, konnte ich diese Veranstaltung zum ersten Mal organisieren. Allzu oft wird unterschätzt, wie viel Zeit die Vor- und nicht zuletzt die Nachbereitung derartiger „Field Days“ erfordern. Ohne die Unterstützung der tatkräftigen Kollegen wäre das Präsentationsergebnis nicht möglich gewesen. Der erforderliche Aufwand lohnt sich jedoch, denn der intensive Austausch zwischen Forschern, Beratern und Praktikern bereichert alle. Dies sehen auch die Fachkollegen Wolfgang Prämaßing und Thomas Fischer sehr positiv, wie sie in ihrem Kurzbericht zu den Feldtagen beschreiben. Ihre Erkenntnisse für die Praxis aus den Themen „Integrierter Pflanzenschutz“, „Einsatz kleiner Mähroboter auf Fairway und

Semi-Rough“, und „Vorbeugung- und Behebung von Winterschäden auf Golfplätzen“ haben sie in einem eigenen Beitrag in dieser Ausgabe zusammengestellt.

Projekt FAIR-WATER

Neben den Feldtagen sind in diesem Jahr drei neue von STERF geförderte Forschungs-Projekte gestartet. Darunter das Projekt FAIR-WATER, bei dem es um verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Trockenheitstoleranz von Fairways geht. Dazu zählt u.a. ein Test unterschiedlicher Wetting-Agent-Produkte, die in einem Rotschwengel-Wiesenrispe-Fairway auf Sandboden genauer bewertet werden. Neben zwei Kontroll-Varianten (ohne Wetting-Agent a) ohne und b) mit Bewässerung (80 % Feldkapazität), werden folgende Produkte geprüft: H₂PRO Trismart (ICL), Qualibra (Syngenta), Magnum 357 Calibre (Indigrow), PBS 150 Liquid (Aqua Aid), Hydra 30+ (Aqua Aid), ProWet Evolve (RhizoSolutions / Turf Care) und Revolution (Standard).



Anne F. Borchert,
NIBIO Landvik,
Grimstad, Norway

Dieser Versuch ist so angelegt, dass mit einem mobilen Folientunnel die Versuchs-Fläche bei Niederschlag geschützt werden kann. Auf diese Weise lässt sich eine kontrollierte Trockenstresssituation herbeiführen, um so die Wirksamkeit der diversen Produkte gegen Trockenstress zu testen.

Bei diesem Projekt wird erstmalig mit „Digital Image Analysis“ gearbeitet. Hierbei erfolgt die Analyse von Bildern, die mit der Digitalkamera in einer beleuchteten Fotobox aufgenommen werden, mittels der amerikanischen Software „Turf Analyzer“. Für jede Parzelle wird der Deckungsgrad des Rasens bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen bestimmt. Sobald der Deckungsgrad einer Parzelle unter 70 % fällt, wird diese bewässert. Am Ende des Versuches lässt sich somit eine Aussage zum Bewässerungsbedarf beim Einsatz der unterschiedli-



Abb. 2: Iris Eik (links) und Anne F. Borchert bei der Ermittlung des Deckungsgrades mittels Fotobox und digitaler Bildauswertung. (Foto: T.S. Aamlid)



Abb. 3: Paula Lawicka bei der Probenentnahme aus den ausgewählten Fertigrasen-Soden beim Produzenten. Die weitere Bearbeitung der Proben erfolgte später am NIBIO. (Foto: A.F. Borchert)

chen Produkte treffen. Die 70 % Deckungsgrad wurden so gewählt, dass das Fairway nicht völlig austrocknet und eine akzeptable Qualität erhalten bleibt, jedoch der Wasserverbrauch gesenkt wird.

Fertigrasen-Produktion in der Diskussion

Ende August ging es dann nochmal auf Reisen ins südöstliche Norwegen. Dort sind die meisten Fertigrasen-Produzenten Norwegens ansässig. Seit dem letzten Jahr untersuchen wir im Rahmen des Rollrasen-Projektes, wie viel Bodenmaterial beim Schälen der Rasensoden abefahren wird. In Norwegen ist dies ein sehr strittiges Thema, da die Flächen mit gutem, für die Nahrungsmittelproduktion geeignetem Boden, begrenzt ist.

Zusammen mit der Kollegin Paula Lawicka habe ich 13 Produzenten besucht und dort je 10 m² Rollrasen beprobt. Mittels eines Zylinders haben wir Proben mit einem Durchmesser von 5,8 cm entnommen und später auf der Station auf ihre Höhe vermessen, gewogen und getrocknet. In den kommenden Tagen werden weitere Untersuchungen zum Anteil der mineralischen Bestandteile durch Veraschung der Teilproben vorgenommen. Erst dann lässt sich eine Einschätzung der Bodenmenge vornehmen, die beim Schälen von Rasensoden wirklich entfernt wird.



Abb. 4: Forschergruppe „Rasen“ am NIBIO mit den studentischen Aushilfen im Sommer. Hinten v.l.: Gunnar Myhre, Paula Lawicka, Trond O. Pettersen, Karin Juul Hesselsoe, Trygve S. Aamlid, Anne Friederike Borchert, Lars Havstad, Iris Eik und Atle Beisland. Vorne v.l.: Tatsiana Espevig und Jørgen Hornslien. (Foto: T. Björn, Schwedischer Golfverband)

Bericht zur „Mid Term“-Vorstandssitzung International Turfgrass Society (ITS) in Japan



Leinauer, B.

Anm. d. Red.: Als Delegierter für Deutschland nahm Prof. Dr. Bernd Leinauer als ITS-Director an der Sitzung in Japan teil.

Zur „Mid Term“-Vorstandssitzung der International Turfgrass Society (ITS) trafen sich die Mitglieder des Vorstandes vom 10. bis 12. Juli 2023 im Prince Hotel West in Karuizawa, Japan zu einer dreitägigen Sitzung. Karuizawa liegt in der Nähe von Nagano, etwa eine Zugstunde nordwestlich von Tokyo. Das Treffen diente als wichtige Plattform für die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Industrieführern und Mitgliedern der ITS, insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung der 15. ITRC im Jahre 2025.

Arbeitssitzung ITS-Vorstand

Der erste Tag begann um 08:30 Uhr mit einer herzlichen Begrüßung und einem Update zu den Aktivitäten der ITS durch den amtierenden Präsidenten Hideaki Tonogi. Es folgte ein Grußwort von T. Takahashi, dem Präsidenten der japanischen Rasengesellschaft (Japan Society of Turfgrass Science, JSTS), in der die Verbindung zwischen den beiden Gesellschaften hervorgehoben wurde. Nachdem Ruth Mann (Vice-President) alle abwesenden Mitglieder genannt hatte, wurde der Ablaufplan festgelegt.

Als wichtigster Tagesordnungspunkt wurde der umfassende Bericht über die Vorbereitungen zur 15. Internatio-

nal Turfgrass Research Conference (ITRC) 2025 vom Präsidenten H. Tonogi, K. Ogawa und S. Nakamura vorgestellt und erläutert. Er enthielt Details zu verschiedenen Programmpunkten der bevorstehenden Konferenz. Die Gesamtübersicht zum Programm beinhaltete Erläuterungen zur Eröffnungszereemonie, zu den Hauptvorträgen der eingeladenen Referenten, den Seminaren für Praktiker, zu Vortragspräsentationen und Poster-Sessions sowie zur vorgesehenen Exkursion. Die Planung für die Veranstaltung wird akribisch in einzelne Aufgabebereiche unterteilt und verschiedenen Verantwortlichen zugeordnet. Der Willkommensempfang wird vom Präsidenten K. Ogawa übernommen und das Zoysiagrass-Symposium von Micah